

## GMA 800 plus

Eckhart G. Hahn<sup>1,2,3</sup>

- 1 Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA),  
Vorsitzender des Vorstandes,  
Erlangen, Deutschland
- 2 GMS Zeitschrift für  
Medizinische Ausbildung,  
Schriftleiter, Erlangen,  
Deutschland
- 3 Universität Witten/Herdecke,  
Fakultät für Gesundheit,  
Dekan, Witten, Deutschland

## GMA 400 plus

Ein Leitartikel im 4. Heft des Jahres 2005 der GMS Z Med Ausbild [1] stellte mit Genugtuung fest, dass die Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) sich in einer überaus dynamischen Entwicklung befand, sich die Mitgliederzahl in den zwei Jahren zuvor auf 400 verdoppelt hatte und insbesondere jüngere Mitglieder die Aktivitäten der GMA belebten, darunter auch mehr als 70 Studierende. Die Wahrnehmung der GMA in der medizinischen Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung war deutlich gestiegen und damit auch die Wirkung in medizinischen Fakultäten, in Politik und ärztlicher Selbstverwaltung. Es wurden fünf kontinuierliche Kernaktivitäten der GMA als Basis für den steigenden Mehrwert einer Mitgliedschaft genannt:

1. eine effiziente Geschäftsstelle;
2. eine funktionale Internetpräsenz;
3. die GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung;
4. die Jahrestagung der GMA „Qualität der Lehre“;
5. die GMA Ausschüsse.

## GMA 800 plus

Im Jahr 2011 wird die Mitgliederzahl 800 überschreiten und sich somit erneut verdoppeln (GMA 800 plus). Die Zahl der korporativen Mitglieder hat sich vervierfacht (von 7 auf 30), 100 Studierende arbeiten in der GMA mit, unsere Mitglieder kommen aus allen deutschsprachigen Medizinischen Fakultäten oder Medizinischen Universitäten in Deutschland, Österreich und der Schweiz: die GMA ist eine deutschsprachige internationale Vereinigung! Die GMA finanziert sich durch ihre Mitglieder und ist insofern unabhängig von ungewollten Einflüssen. Die GMA hat sich zum 17. November 2007 eine neue Satzung (Fas-

sung vom 24.10.2010) und eine neue Geschäftsordnung gegeben, um einige wichtige zusätzliche Aktivitäten zu unterstützen. Es ist deshalb ein guter Zeitpunkt, die alten und neuen Kernaktivitäten der GMA und ihre strategische Bedeutung erneut in den Fokus zu nehmen.

## Geschäftsstelle

Frau Beate Herrmannsdörfer garantiert nun seit Jahren die Effizienz der Geschäftsstelle der GMA und des Redaktionsbüros der *GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung*; dazu gehört die gesamte Administration einschließlich der Finanzen, die Herstellung und das Gutachterwesen der GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung (GMS Z Med Ausbild, ZMA), die Pflege der Internetpräsentation, die Herstellung und Verteilung der *GMA Nachrichten* und in jüngster Zeit die Koordination der *GMA Projektgruppe NKLM* [2]. Durch eine Förderung der Robert-Bosch-Stiftung konnte am 1.1.2011 eine NKLM-Geschäftsstelle in der Fakultät für Medizin der Universität Witten/Herdecke eingerichtet werden, die Frau Herrmannsdörfer in diesem Punkt entlastet. Das Wachstum der Gesellschaft erfordert einen schrittweisen weiteren Aufwuchs der Arbeitszeit von Frau Herrmannsdörfer, die derzeit bei 30 Stunden liegt. An Frau Herrmannsdörfer geht ein besonders herzlicher Dank des Vorstandes der GMA, aller Mitglieder und Autoren der GMS Z Med Ausbild für ihre unerschöpfliche Energie und den zupackenden Optimismus, der die GMA wesentlich mit trägt! Sie hat auch mit ihren sehr hilfreichen Kolleginnen Frau Haas und Frau Eppelin vom Verleger German Medical Science hervorragend zusammengearbeitet.

## Internetpräsentation

In den Jahren 2009 und 2010 wurde die Internetpräsentation der GMA komplett erneuert und moderner und funktioneller gestaltet (<http://www.gesellschaft-medizinische-ausbildung.org>). Unserem Mitglied Thomas Shiozawa haben wir die Digitalisierung aller Ausgaben der GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung, früher Medizinische Ausbildung – Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung, zu verdanken, die nun als ZMA Archiv eingestellt sind und auch durch die differenzierte Suchfunktion erfasst werden. Ein Passwortgeschütztes Forum wurde eingerichtet. Aktuell wird über eine Integration Digitaler Sozialer Netzwerke nachgedacht; wir sind für jede gute Idee dankbar. Die digitale Analyse der Nutzung der Internetpräsentation wird auch in Zukunft die Präferenzen unserer Mitglieder zu bedienen helfen. Die Seiten der GMA werden aktuell von 85.000 Besuchern pro Jahr mit 850.000 Seitenaufrufen insgesamt pro Jahr genutzt.

## GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung

Im Jahr 2005 wurde die frühere Schriftenreihe *Medizinische Ausbildung* im 22. Jahrgang in eine offene digitale, kostenfrei zugängliche GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung (<http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/index.htm>) weiterentwickelt. Auf Wunsch werden gedruckte Hefte geliefert. Die GMA besitzt die Zeitschrift und ist deren Herausgeber, das Portal *German Medical Science* (<http://www.egms.de>) ist der Verleger [3]. Dadurch behalten die Autoren ihre Rechte; die GMA-Mitglieder können kostenfrei publizieren. Die Zeitschrift ist werbefrei, weil die Kosten durch die Arbeit des Redaktionsbüros (Frau Herrmannsdörfer) niedrig gehalten und darüber hinaus von Mitgliederbeiträgen der GMA getragen werden. Das Redaktionsbüro der ZMA befindet sich in der Geschäftsstelle der GMA, die Redaktionsarbeit von Frau Herrmannsdörfer nimmt einen großen Teil ihrer Zeit in Anspruch. Es wird auf ein konsequentes Gutachterverfahren geachtet und auf die Einhaltung internationaler Regeln. Glücklicherweise können wir auf eine grosse und reaktive *Gutachtergruppe* zugreifen. Seit ihrem Start im Jahr 2005 bis heute hat die GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung von der Expertise von 87 Gutachtern profitiert. Ihre Arbeit ist von nicht zu überschätzendem Wert für die Qualität der Zeitschrift; sie alle arbeiten anonym, während ihrer Freizeit und ohne Vergütung. Diese Leistung möchten wir am Ende eines Jahres zumindest ideell anerkennen. Die Herausgeberinnen und Herausgeber, Autorinnen und Autoren, Leserinnen und Leser der GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung und die Betreiber des Portals *German Medical Science* bedanken sich herzlich bei folgenden Gutachtern, die uns im Laufe des Jahres 2010 unterstützt haben: siehe Anhang. Im Jahr 2010 haben wir einen wesentlichen Schritt zur internationalen Präsenz getan: das gesamte Heft wird

*zweisprachig* (deutsch-englisch) hergestellt. Ein Antrag auf die Aufnahme in MEDLINE® wurde am 28. April 2010 gestellt, und wir erwarten mit Spannung das Ergebnis im April 2011. Die Zeitschrift hatte 45.000 gefilterte (d.h. ohne Suchmaschinen) Zugriffe im Jahr 2010 zu verzeichnen.

## Jahrestagungen der GMA "Qualität der Lehre"

Die Jahrestagungen der GMA erfreuen sich einer zunehmenden Beliebtheit und haben sich zu einem zentralen Ideen-Marktplatz für Forschungsergebnisse und Entwicklungen in medizinischer Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung im deutschsprachigen mitteleuropäischen Raum entwickelt. Die Jahrestagung 2010 in Bochum hat 538 Teilnehmer angezogen; für die Jahrestagung 2011 in München (<http://www.gma2011.de>) erwarten wir eine weitere deutliche Steigerung, ebenso 2012 in Aachen und 2013 in Graz, Österreich. Die Vergabe der Jahrestagung nach Graz soll auch der Tatsache Ausdruck geben, dass die GMA zwar eine deutschsprachige, aber deutsch-österreichisch-schweizerische Vereinigung ist. Während der Jahrestagung werden auch der GMA-Preis für Junge Lehrende und der GMA Preis für Lehrende Studierende verliehen.

## GMA Ausschüsse und GMA Regionalgruppen

Die GMA Ausschüsse leisten im Auftrag des Vorstandes wesentliche Arbeit für eine bessere Aus-, Weiter- und Fortbildung in den Gesundheitsberufen, insbesondere der ärztlichen Gesundheitsberufe. Die Satzung der GMA legt auch die Förderung der interprofessionellen Zusammenarbeit fest, die gerade von dem jüngsten GMA-Ausschuss aufgegriffen wird: dem *GMA Ausschuss für die Interprofessionelle Ausbildung in den Gesundheitsberufen*. Hier haben sich Vertreter der akademisierten Gesundheitsberufe zusammengefunden, die das Zusammenwirken der Gesundheitsberufe in der Ausbildung für ein zukünftiges Gesundheitswesen beschreiben sollen [4]. Der größte Ausschuss ist sicher die GMA Projektgruppe NKLM [2], in der 100-120 Mitglieder der GMA und anderer medizinischer Fachgesellschaften mitarbeiten. Die Ausschüsse publizieren ihre Positionspapiere in der GMS Z Med Ausbildung und stellen sich bei Veranstaltungen der Diskussion.

Durch die neue Satzung vom 17.11.2007 wurde es nicht nur möglich, Vertreter aus der Zahn- und Tiermedizin, aus Österreich und der Schweiz in den Vorstand zu wählen, sondern es wurden auch die Voraussetzungen für die Entstehung von GMA Regionalgruppen geschaffen [5]. Nach der ersten GMA Regionalgruppe Erlangen entstanden solche in München, Ruhr und jüngst in Tübingen. Die

regionale Verankerung der GMA wird ihre Entwicklung weiter beleben.

## Ausblick auf das Jahr 2011

Die GMA geht in das Jahr 2011 mit der Aussicht, erstmals die Marke 800 in der Mitgliederzahl zu überschreiten. Die Jahrestagung in München wird insofern eine Zäsur, als der gesamte Vorstand neu gewählt werden wird. Eine jüngere Generation wird nachrücken. Die GMS Z Med Ausbild wird mit ihrer Zweisprachigkeit mehr hochklassige Arbeiten der Ausbildungsforschung anziehen und über PubMed Central sichtbar werden. Wenn die Aufnahme in MEDLINE® gelingt, wird die Zeitschrift sich Impaktfaktoren erwerben und auch für unsere jungen und ambitionierten deutschsprachigen Ausbildungsforscher attraktiv sein. Mit anderen Worten, in einer Zeit, in der endlich die Exzellenz der Lehre neben der Forschungsexzellenz anerkannt wird [6] geht die GMA ausgezeichnet präpariert in die Zukunft. Dafür haben wir in erster Linie unseren engagierten Mitgliedern und den Autoren unserer Zeitschrift zu danken, dem Vorstand der GMA und dem Herausbergremium der ZMA.

Zum Schluss noch ein Appell an alle, die in einer besseren medizinischen Ausbildung die Chance für ein besseres Gesundheitswesen sehen:

*Bitte werden Sie für die GMA aktiv und überzeugen Sie mindestens 1-2 Kolleginnen oder Kollegen, Studierende oder Institutionen, noch in diesem Jahr Mitglied der GMA zu werden und möglichst auch zur Jahrestagung in München zu kommen. Wenn jeder von Ihnen dies täte, würden wir uns in kürzester Zeit verdoppeln, mit doppelten Aktivitäten, doppelten Einnahmen und doppeltem Einfluß!*

## Interessenskonflikt

The author declare that he has no competing interests.

## Anmerkung

Anmerkung zur Literatur: hier werden nur Leitartikel der GMS Z Med Ausbild berücksichtigt, die die Entwicklungen der Kernaktivitäten der GMA beschreiben – mit Blick auf die weitere Entwicklung. Alle stammen vom Hahn EG, dem Schriftleiter der GMS Z Med Ausbild, sofern nicht anders bezeichnet

## Anhänge

Verfügbar unter

<http://www.egms.de/en/journals/zma/2011-28/zma000730.shtml>

1. Anhang.pdf (61 KB)  
Gutachter ZMA 2010

## Literatur

1. Hahn EG. GMA 400 plus. GMS Z Med Ausbild. 2005;22(4):Doc219. Zugänglich unter/available under: <http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/2005-22/zma000219.shtml> (verifiziert am/verified on 31.01.2011)
2. Hahn EG, Fischer M. Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM) für Deutschland: Zusammenarbeit der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) und des Medizinischen Fakultätentages (MFT). GMS Z Med Ausbild. 2009;26(3):Doc35. DOI: 10.3205/zma000627 (verifiziert am/verified on 31.01.2011).
3. Hahn EG. GMS + GMA = GMS Z Med Ausbild. GMS Z Med Ausbild. 2005;22(1):Doc16. Zugänglich unter/available under:<http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/2005-22/zma000016.shtml> (verifiziert am/verified on 31.01.2011)
4. Hahn EG. Kooperation der Gesundheitsberufe - die Rolle von Aus- und Weiterbildung. GMS Z Med Ausbild. 2007;24(3):Doc153. Zugänglich unter/available under: <http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/2007-24/zma000447.shtml> (verifiziert am/verified on 31.01.2011)
5. Hahn EG. In eigener Sache: Professionalisierung der GMA durch neue Satzung und Geschäftsordnung. GMS Z Med Ausbild. 2008;25(1):Doc75. Zugänglich unter/available under: <http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/2008-25/zma000559.shtml> (verifiziert am/verified on 31.01.2011)
6. Hahn EG. Bessere Zeiten für Lehre und Forschung an den Hochschulen - die Hochschulmedizin muss ihre Chancen nutzen! GMS Z Med Ausbild. 2009;26(1):Doc12. Zugänglich unter/available under: <http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/2009-26/zma000604.shtml> (verifiziert am/verified on 31.01.2011)

### Korrespondenzadresse:

Prof. Dr. med. Eckhart G. Hahn  
Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit,  
Dekan, Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten,  
Deutschland, Tel.: +49(0)232/926-714, Fax:  
+49(0)2302/926-701  
[hahn@gesellschaft-medizinische-ausbildung.org](mailto:hahn@gesellschaft-medizinische-ausbildung.org)

### Bitte zitieren als

Hahn EG. GMA 800 plus. GMS Z Med Ausbild. 2011;28(1):Doc18.  
DOI: 10.3205/zma000730, URN: urn:nbn:de:0183-zma0007300

### Artikel online frei zugänglich unter

<http://www.egms.de/en/journals/zma/2011-28/zma000730.shtml>

**Eingereicht:** 01.02.2011

**Überarbeitet:** 01.02.2011

**Angenommen:** 01.02.2011

**Veröffentlicht:** 04.02.2011

### Copyright

©2011 Hahn. Dieser Artikel ist ein Open Access-Artikel und steht unter den Creative Commons Lizenzbedingungen (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.de>). Er darf vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden, vorausgesetzt dass Autor und Quelle genannt werden.

# GMA 800 plus

Eckhart G. Hahn<sup>1,2,3</sup>

1 Gesellschaft für Medizinische  
Ausbildung, President,  
Erlangen, Germany

2 GMS Zeitschrift für  
Medizinische Ausbildung,  
Editor, Erlangen, Germany

3 Witten/Herdecke University,  
Faculty of Health, Dean,  
Witten, Germany

## GMA 400 plus

The editorial in the 4<sup>th</sup> issue of the *GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung* (GMS Z Med Ausbild) [1] noted with satisfaction that the *Gesellschaft für Medizinische Ausbildung* (GMA) had entered a very dynamic phase of development, the membership having doubled within two years to reach 400. Younger members, including more than 70 medical students, had invigorated the activities of the GMA. The visibility of the GMA in graduate and postgraduate medical education had noticeably increased, and accordingly its imprint on Faculties of Medicine, politics and professional self-regulation had grown. Five continuous core activities were identified as the basis for the increasing role of the GMA:

1. an efficient GMA head office;
2. an effective presence on the internet including content management capabilities;
3. the GMS journal *Zeitschrift für Medizinische Ausbildung*;
4. the annual conference "Quality in Teaching";
5. the GMA task forces.

## GMA 800 plus

In 2011 the association will grow beyond 800 individual or institutional members and thus will double its membership again (GMA 800 plus). The number of institutional members has quadrupled (from 7 to 30), 100 medical, dental or veterinary students work for the GMA, and our members come from German speaking Medical Faculties or Medical Universities in Austria, Germany and Switzerland: the GMA has evolved into an international, German speaking association! The GMA finances its activities, including the journal (see below), through membership contributions and therefore is independent of undesirable influences. As of November 17, 2007 a new constitution

was introduced (amendment October 24, 2010), and new procedural rules were put into effect, which opened new avenues of innovations. It seems appropriate at this point in time to scrutinize old and new GMA core activities with a focus on strategy.

## Membership Office and Editorial Office

Mrs. Beate Herrmannsdörfer for years has now been at the core of an efficient GMA membership administration and the editorial office of the *GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung* (GMS Z Med Ausbild); her responsibilities include finances, production and peer-review of the journal, content management of internet pages, production and distribution of the GMA Newsletter (*GMA Nachrichten*) and since recently the coordination of the GMA Task Force *National Competence-Based Learning Objectives for Undergraduate Medical Education* (NKLM) in Germany [2]. A grant from the Robert-Bosch-Foundation made it possible to establish a dedicated NKLM office attached to the Faculty of Health, University of Witten/Herdecke as of January 1, 2011 to relieve the work pressure on Mrs Herrmannsdörfer somewhat.

Our growing association requires a gradual increase of Mrs. Herrmannsdörfer's working hours from her current 30 hours/week. Special thanks to Mrs. Herrmannsdörfer from the GMA board, all members and the authors of the GMS Z Med Ausbild for her inexhaustible energy and contagious optimism, all of which carry the association forward! She also cooperates seamlessly with the very supportive team from the German Medical Science publisher, Mrs. Simone Haas and Anita Eppelin.

## Internet Presence

In 2009 and 2010 GMA's internet presence was re-designed and the technology updated; the result is much more functional (<http://www.gesellschaft-medizinische-ausbildung.org>). We are indebted to our member Thomas Shiozawa, Tübingen for digitizing all issues of the GMS Z Med Ausbild (former *Medizinische Ausbildung – Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung*) going back to 1984, which now are available as the *ZMA Archiv* on the GMA website – fully searchable! A password-protected forum is now available for our members for group formation and interaction as needed by the GMA Task Forces and GMA Regional Groups. We are considering the integration of public social networks into the GMA internet presentation and welcome any ideas at this stage! Digital analysis of our web users will help us to learn about the needs of GMA members. We are proud to have had 85.000 visitors and 850.000 pages accessed in 2010.

## GMS Journal for Medical Education

In 2005 the former periodical *Medizinische Ausbildung* (then in its 22<sup>nd</sup> year) was transformed into an open-access digital scientific journal: GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung (GMS Z Med Ausbild, <http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/index.htm>). Printed issues are also available on request. The GMA owns and edits the journal, using the portal *German Medical Science* (<http://www.egms.de>) as the publisher [3]. The open-access policy maintains the rights of the authors and GMA members can publish free of charge. The GMS Z Med Ausbild is free from advertisements because the costs are kept low through the work of the editorial office (Mrs. Herrmannsdörfer), with the remainder being covered by the association's membership fees. The editorial office of the GMS Z Med Ausbild (ZMA) is located at the head office in Erlangen and editorial work consumes a large part of Mrs. Herrmannsdörfer's working hours. We maintain a meticulous peer-review system and international rules for scientific publishing. We are fortunate to have the support of a large group of active reviewers. Since its launch in 2005, GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung has benefited from the expertise of 87 reviewers. Their contribution to the quality of the journal cannot be overestimated; they contribute anonymously, in their spare time and without remuneration. We would like to, at the very least, commend their efforts at this stage. The editors, authors and readers of GMS Zeitschrift für Medizinische Ausbildung as well as the publishers of the portal German Medical Science would like to express their sincere thanks to the following reviewers who supported us during 2010: see attachment.

In 2010 we took major steps forward for more international visibility with the journal now being published completely bilingually (German-English). The journal applied for inclusion in MEDLINE<sup>®</sup> on April 28, 2010 and we

expect the decision by April 2011. The GMS J Med Ausbild had 45.000 filtered (i.e. excluding search engine hits) visitors during 2010.

## Annual GMA Conference "Quality of Teaching and Learning"

The annual GMA conference enjoys increasing popularity and has developed into the major forum for the exchange of ideas, research results and development in graduate and postgraduate medical education in German speaking Central Europe. The annual conference in Bochum 2010 attracted 538 registered visitors and we expect a significant increase for the conference in Munich in 2011 (<http://www.gma2011.de>) as well as for Aachen 2012 and Graz, Austria, 2013. The conference in Graz is also an indication for the development of the German speaking GMA into an international Austrian-German-Swiss association.

At these annual conferences two GMA Prizes are also presented, the GMA Prize for Young Teachers and the GMA Prize for Teaching Students.

## GMA Task Forces and GMA Regional Groups

GMA Task Forces at the behest of the GMA Board carry out significant work with the overall goal to improve medical graduate and postgraduate medical education, including continuous medical education. The GMA constitution stipulates the promotion of interprofessional cooperation among health professions, currently being tackled by the newest GMA Task Force for Interprofessional Education in the Health Professions. Representatives of academic health professions have joined to formulate and suggest new forms of interprofessional medical education for a health care system of the future [4]. The largest Task Force is the GMA Task Force NKLM [2] with 100-120 GMA members and members of other medical associations. GMA Task Forces typically publish position or focus papers in the GMS Z Med Ausbild and are present at events to offer opportunities for discussion.

The new GMA constitution of November 17, 2007 has not only made it possible to include members from dental and veterinary medicine as well as representatives from Austria and Switzerland on the board but also to establish GMA Regional Groups [5]. Shortly after the foundation of the first GMA Regional Group in Erlangen, additional groups have started in Munich, the Ruhr and most recently in Tübingen. These regional GMA groups will further stimulate its growth and development.

## Forecast 2011

The GMA has started 2011 with the prospect to increase its membership up to 800. The annual conference will

represent a key point as the complete GMA board will be newly elected, making room for the younger generation. The GMS Z Med Ausbild, now bilingual, will definitely attract even more first class papers in medical education research and will be much more visible through PubMed Central. Provided the MEDLINE® application is going to be successful, the journal will gain in impact within a few years and be much more attractive for ambitious German-speaking young researchers. In other words, at a time when excellence in teaching is finally seen as important as excellence in research [6], the GMA will be well prepared for the future! We have to primarily thank our members and the authors of our journal, the GMA board and the ZMA publishing committee for their dedicated work which has made this possible!

And lastly a plea to all of you who see an opportunity for a better health service by improving medical education: Please take part in the GMA and get at least one or two colleagues, students institutions to join the GMA in 2011 and if at all possible attend the Munich conference. If we all manage that, we could quickly double the size of our membership, our activities, funds and influence!

## Competing interests

The author declare that he has no competing interests.

## Note

Note for the references: only editorials of the GMS Z Med Ausbild are included here which describe the development of core activities of the GMA and their strategy. All are authored by Eckhart G. Hahn, chief editor of GMS Z Med Ausbild unless otherwise stated.]

## Attachments

Available from

<http://www.egms.de/en/journals/zma/2011-28/zma000730.shtml>

1. Anhang.pdf (61 KB)  
Reviewer ZMA 2010

## References

1. Hahn EG. GMA 400 plus. GMS Z Med Ausbild. 2005;22(4):Doc219. Zugänglich unter/available under: <http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/2005-22/zma000219.shtml> (verifiziert am/verified on 31.01.2011)

2. Hahn EG, Fischer M. Nationaler Kompetenzbasierter Lernzielkatalog Medizin (NKLM) für Deutschland: Zusammenarbeit der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) und des Medizinischen Fakultätentages (MFT). GMS Z Med Ausbild. 2009;26(3):Doc35. DOI: 10.3205/zma000627 (verifiziert am/verified on 31.01.2011).
3. Hahn EG. GMS + GMA = GMS Z Med Ausbild. GMS Z Med Ausbild. 2005;22(1):Doc16. Zugänglich unter/available under: <http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/2005-22/zma000016.shtml> (verifiziert am/verified on 31.01.2011)
4. Hahn EG. Kooperation der Gesundheitsberufe - die Rolle von Aus- und Weiterbildung. GMS Z Med Ausbild. 2007;24(3):Doc153. Zugänglich unter/available under: <http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/2007-24/zma000447.shtml> (verifiziert am/verified on 31.01.2011)
5. Hahn EG. In eigener Sache: Professionalisierung der GMA durch neue Satzung und Geschäftsordnung. GMS Z Med Ausbild. 2008;25(1):Doc75. Zugänglich unter/available under: <http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/2008-25/zma000559.shtml> (verifiziert am/verified on 31.01.2011)
6. Hahn EG. Bessere Zeiten für Lehre und Forschung an den Hochschulen - die Hochschulmedizin muss ihre Chancen nutzen! GMS Z Med Ausbild. 2009;26(1):Doc12. Zugänglich unter/available under: <http://www.egms.de/dynamic/de/journals/zma/2009-26/zma000604.shtml> (verifiziert am/verified on 31.01.2011)

### Corresponding author:

Prof. Dr. med. Eckhart G. Hahn  
Witten/Herdecke University, Faculty of Health, Dean,  
Alfred-Herrhausen-Straße 50, 58448 Witten, Germany,  
Phone: +49(0)2302/926-714, Fax:  
+49(0)2302/926-701  
[hahn@gesellschaft-medizinische-ausbildung.org](mailto:hahn@gesellschaft-medizinische-ausbildung.org)

### Please cite as

Hahn EG. GMA 800 plus. GMS Z Med Ausbild. 2011;28(1):Doc18.  
DOI: 10.3205/zma000730, URN: <urn:nbn:de:0183-zma0007300>

### This article is freely available from

<http://www.egms.de/en/journals/zma/2011-28/zma000730.shtml>

**Received:** 2011-02-01

**Revised:** 2011-02-01

**Accepted:** 2011-02-01

**Published:** 2011-02-04

### Copyright

©2011 Hahn. This is an Open Access article distributed under the terms of the Creative Commons Attribution License (<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/deed.en>). You are free: to Share — to copy, distribute and transmit the work, provided the original author and source are credited.